

Fachzeitschriften (mit Eigenangaben der Verlage, Stand: Oktober 2008)



Kirche und Recht

Zeitschrift für die kirchliche und staatliche Praxis
2008 im 14. Jahrgang

Herausgeber: Guido Amend, Bernd Th. Dröbner, Hans-Günther Frey, Burkhard Kämper, M. Linzbach, E.D. Menges, Arno Schilberg und Jörg Winter

Die überkonfessionelle und ökumenisch verantwortete Zeitschrift **Kirche und Recht** wendet sich an alle Einrichtungen und Ämter, die kirchliches wie staatliches Recht anwenden. Sie enthält in ihrem aktuellen Teil u.a. Veranstaltungshinweise, aktuelle Rechtsprechung und einschlägige Neuerscheinungshinweise von Büchern und Aufsätzen. Im sachbezogenen Teil werden Themen zu allen Rechtsbereichen, die insbesondere für kirchliche Einrichtungen von zentralem Interesse sind, praxisnah aufbereitet.

Erscheinungsweise: Halbjährlich mit ca. 100 Seiten Umfang pro Heft.

ISSN 0947-8094

BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH, Axel-Springer-Str. 54 a, D-10117 Berlin



Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht

Herausgegeben von

Axel Frhr von Campenhausen, Joachim E. Christoph, Michael Germann, Hans Michael Heinig, Karl-Hermann Kästner, Christoph Link, Hans Martin Müller, Arno Schilberg

Das Profil der Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht

Gegründet 1951 von Rudolf Smend†. Die Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht behandelt alle Probleme und Aspekte des evangelischen Kirchenrechts und des Staatskirchenrechts, hauptsächlich in der Bundesrepublik Deutschland. Abhandlungen, Rezensionen und Berichte zur Rechtsprechung der staatlichen und kirchlichen Gerichte befassen sich sowohl mit grundsätzlichen als auch mit aktuellen praktischen Fragen. Die Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht erscheint vierteljährlich.

ISSN 0044-2690.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte – Kanonistische Abteilung

Der erste Vorgänger der heute vorliegenden ZRG wurde im Jahr 1815 von Friedrich Carl von Savigny und C. F. Eichhorn im Geiste der Historischen Rechtsschule ins Leben gerufen und gefördert. Erst seit 1861 erscheinen die Jahressbände mehr oder weniger kontinuierlich. Eine engere Verbindung mit der Savigny-Stiftung - deren Namen die ZRG bis heute trägt, obwohl die Stiftung ruht - ermöglichte 1880 die vertraute Zweiteilung von Romanistischer und Germanistischer Abteilung. 1911 kam eine eigene Kanonistische Abteilung hinzu. Heute stellt die ZRG einen festen Bestandteil in der europäischen rechtshistorischen Forschung dar. Der Aufsatzteil mit grundsätzlich unveröffentlichten Beiträgen über neu entdeckte Quellenfunde, neue Wertungen von Bekanntem oder vergleichende Beobachtungen prägt maßgeblich den aktuellen Stand der Disziplin. Der Literaturteil berichtet nach Möglichkeit umfassend von den einschlägigen Neuerscheinungen am internationalen Medienmarkt. Chronik und Mitteilungen ergänzen das Angebot.

Die ZRG erscheint mit Beiträgen in zahlreichen westeuropäischen Sprachen mit Einschüben in alten Sprachen. Die nach je 25 Bänden erscheinenden Generalregister der einzelnen Abteilungen erleichtern mit Sach-, Quellen- und Personenverzeichnissen den Zugang zu den Themen.

Die kanonistische steht als jüngste Abteilung gleichwertig neben den anderen. Sie überblickt die Kirchengeschichte von den Anfängen mitsamt ihren diversen Verzweigungen, über das evangelische Kirchenrecht bis zu den staatskirchenrechtlichen Themen der Gegenwart, die besonders in Ländern mit politischen Umwälzungen interessieren. Das umfangreich überlieferte Material aus den kirchlichen Archiven läßt besonders deutlich veranschaulichen, daß Rechtsgeschichte nie ohne den Bezug zum konkreten politischen und sozialen Umfeld verstanden werden kann.

Die Herausgeber und ihre Anschriften:

Im Bereich des älteren kanonischen Rechts Prof. Dr. Andreas Thier (LSt. Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Rechtstheorie in Verbindung mit Privatrecht, Rechtswissenschaftliches Institut, Universität Zürich, Rämistraße 74/11, CH 8001 Zürich), im Bereich des Kirchenrechts nach 1400 Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäische Rechtsgeschichte und Kirchenrecht, D-93040 Regensburg, Universitätsstraße 31, und im Bereich des evangelischen Kirchenrechts Prof. Dr. Heinrich de Wall, Hans-Liermann-Institut, Hindenburgstraße 34, D-91054 Erlangen.

Die ZRG erscheint einmal jährlich in drei Abteilungen (Germanist., Romanist., Kanonist. Abteil.)
Format: 21,5 x 15 cm, Br.

Böhlau Verlag Ges.m.b.H. & Co.KG., Wiesingerstraße 1, 1010 Wien, Österreich

Archiv für katholisches Kirchenrecht - AfkKR



Das Archiv für katholisches Kirchenrecht erscheint seit 1856, zunächst in Innsbruck, von 1862 bis 1998 im Verlag Kirchheim + Co GmbH, Mainz, seit 1999 im Verlag Ferdinand Schoeningh, Paderborn. Das Archiv für katholisches Kirchenrecht ist weltweit die älteste erscheinende kirchenrechtliche Fachzeitschrift. Es wird seit 1960 im Kanonistischen Institut der Universität München herausgegeben, das seit 1. Juli 2001 die Bezeichnung „Klaus-Mörsdorf-Studium für Kanonistik“ trägt. Herausgeber der Zeitschrift sind die im aktiven Dienst stehenden Professoren des Instituts. Bislang waren in München als Herausgeber tätig Klaus Mörsdorf (†), Karl Weinzierl (†), Audomar Scheuermann (†), Heribert Schmitz, Winfried Aymans, Richard A. Strigl (†) und Karl-Theodor Geringer. Gegenwärtig wird das Archiv für katholisches Kirchenrecht herausgegeben von Elmar Güthoff, Stephan Haering OSB und Helmuth Pree.

Das Archiv für katholisches Kirchenrecht wurde im Jahr 1993 mit dem Premio »Arturo Carlo Jemolo« ausgezeichnet, vor allem wegen seiner Kontinuität, Reichhaltigkeit an Beiträgen und Bemühung um ständiges kulturelles »aggiornamento« in der Veröffentlichung hauptsächlich kanonistischer Schriften.

Alle Zuschriften, Manuskripte und Besprechungsexemplare werden erbeten an den Schriftleiter: Prof. Dr. Stephan Haering OSB, Klaus-Mörsdorf-Studium für Kanonistik der Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München. Besprechung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Schriften wird keine Verpflichtung zur Besprechung übernommen. Bestellungen werden erbeten an den Verlag.

Das Archiv für katholisches Kirchenrecht erscheint a posteriori in zwei Halbjahresheften von je etwa 22 Bogen. Zuletzt erschien Heft I des 174. Bandes (Jahrgang 2005). Jedes Heft enthält Abhandlungen und Kleine Beiträge, ferner eine Dokumentation von kirchlichen und staatlichen Erlassen und Entscheidungen sowie von Vereinbarungen zwischen Kirche und Staat, eine Kirchenrechtliche Chronik, Besprechungen und Anzeigen sowie ein ausführliches Verzeichnis von Neuerscheinungen kirchenrechtlich relevanter Literatur.